



Datenblatt Mini Pick-Up_Short

www.mini-klassiker.de

Autor: Patrick Stellwag_Januar 2020



Mini Pick Up_Die Short Story

Die Geschichte der Mini Pick-Up beginnt nur 1 ½ Jahre nach der offiziellen Markteinführung des Mini.

Basierend auf der Plattform des Mini Van sollte Handwerkern eine weitere, flexibel beladbare Transportvariante des Mini angeboten werden. Die nach oben offene Ladefläche mit der nach hinten aufklappbaren Heckklappe erlaubte es dann auch, sperrige oder auch mal etwas längere Gegenstände problemlos zu transportieren und vor allem aufgrund der niedrigen Ladehöhe auch problemlos zu beladen.



MINI PICK-UP

Basée sur la fameuse Baby Austin avec la même mécanique, traction-avant et moteur transversal mais empattement allongé de 10 cm. Charge utile : 250 kg. Surface de charge disponible : 1,83^m. Vitesse de pointe : 113 km/h. Consommation : 5,5 l. aux 100 km à régime économique.

Afgeleid van de beroemde Austin Seven personenauto met dezelfde mechanische eigenschappen. Voorwielaandrijving en dwarsgeplaatste motor. Lange wielbasis. Nuttig laadvermogen 250 kg. Laadvloeroppervlakte. 1,83 m² Topsnelheid 113 km/u.

Copyright free. Press Office,
The British Motor Corporation,
Longbridge, Birmingham,
England

NEG. No. 124977

@MMCK Archiv_BMC_Pressephoto_Mini Pick Up_Ca. 1965

Produktion

Zu Beginn wurden Pick-Up in kleinen Einheiten von je 6 Fahrzeugen montiert, dann in 12er und später bis zu 48er Einheiten.

Die offizielle Einführung erfolgte dann im Juni 1961.



Gesamt -Stückzahlen der Englischen Produktion:

Heimatmarkt: 39,951

Export: 14,416

Total UK: 54,367

Gesamt-Stückzahlen der einzelnen Typen seit Einführung im Januar 1961 bis zum Produktionsende am letzten Fertigungs-Standort im Mai 1983:

Austin Se7en/Mini Pick-up: 18.075

Morris Mini Pick-up: 12.577

Mini Pick-up 850: 12.130

Mini Pick-up 1000: 15.397

Total: 58.179

Preis bei Einführung: DM 5.170,- (Brüggemann 1966)

Eine chronologische Entwicklungsgeschichte des Pick-Up ab Einführung im Januar 1961 bis zur Einstellung der Fertigung im Mai 1983:

1961 Januar: In der letzten Januarwoche Fertigungsbeginn des Austin Se7en Pick-up
Chassis Nummer AAU7 87551

1961 Februar: In der zweiten Februarwoche Fertigungsbeginn des Morris Mini Pick-up
Chassis Nummer MAU4 91551

1962 Januar: Austin Se7en Version umbenannt auf Austin Mini Pick-up.

1969 Oktober: Alle Modell mit einheitlicher Namensgebung 'Mini Pick-up'.
Pick Up Minis werden ab sofort von British Leyland hergestellt.
Ersatz der hinteren durchgehenden Stoßstange durch zwei kurze
Stoßstangen-Ecken.

1970 Oktober: Spritz-Schutz für die Zündanlage eingeführt (Plastikschild)

1974 Februar: Automatik-Rollgurte

1974 Mai: HS4 Vergaser jetzt mit schwimmend gelagerter Nadel.

1976 Mai: Neues zweiarmiges Hebelwerk für Blinker/ Wischer, neue Kippschalter-/ -Leiste
incl. Warnblinkanlage. Größere Pedale vom Allegro.
Zündschloß/Lenkradsperre vom British Leyland Princess

1978 Dezember: Neue Namensgebung 'Mini 95' (Hintergrund ist hier das Eigengewicht von
0.94-t Bruttogewicht – nicht die Nutzlast)
Neue Rücklicht-Einheit

1980 November: Pick-up 850 wird eingestellt

1983 Mai: Pick-up 1000 wird eingestellt



Produktion, Namensgebung, Modelle sowie Chassis bzw. VIN Nummern

Chassis/VIN Nummern sind in Folge nach Hersteller und Motortyp ab Fertigungsbeginn im Januar 1961 bis zur Produktionseinstellung im Mai 1983 gelistet. Von den in Südafrika hergestellten Typen fehlen Angaben.

Hersteller	Modell	Motor	Baujahre	Chassis Nr./ Vin Prefix	Produktionsbeginn bei Chassis No.
British Motor Corp. Ltd. England	Austin Se7en Pick-Up	848 cm ³	1961	A-AU7	87551
	Austin Mini Pick-Up	848 cm ³	1962-1969	A-AU7	
	Austin Mini Pick-Up	998 cm ³	1967-1969	A-AU7	1068001
	Morris Mini Pick-Up	848 cm ³	1961-1969	M-AU4	91551
	Morris Mini Pick-Up	998 cm ³	1967-1969	M-AU4	1068001
	Morris 'Mascot' Pick-Up	848 cm ³	1961		
Hersteller	Modell	Motor	Baujahre	Chassis Nr./ Vin Prefix	Produktionsbeginn bei Chassis No.
British Leyland Motor Company Ltd., England	Mini Pick-Up 1000	998 cm ³	1969-1974	X-AU1	101
				X-KU1	101
British Leyland Motor Company Ltd., England	Mini Pick-Up 850	848 cm ³	1974-1979	X-LU1	101
British Leyland Motor Company Ltd., England	Mini Pick-Up 1000	998 cm ³	1974-1979	X-KU1	25448
Austin Rover Group Ltd. England	Mini Pick-Up 95	848 cm ³	1979-1980	X-LU1	25448
Austin Rover Group Ltd. England	Mini Pick-Up 95	998 cm ³	1979-1983		
British Leyland South Africa Ltd.	BMC Mini Pick-Up	848 cm ³	1961-1965		
	BMC Mini Pick-Up	848 cm ³	1961-1965		
	BMC Mini Pick-Up 1000	998 cm ³	1966-1969		
	Leykor Mini Pick-up 1000	998 cm ³	1969-1971		
	Leyland Mini Pick-up 1000	998 cm ³	1972		



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Mini Pick-Up

Farben: Unterschiedliche Quellen listen abweichende Zeiträume und Farbtöne auf. Details hierzu – auch zu der jeweils dazugehörigen Innenausstattung – lassen sich in den jeweiligen AKD Werkstatt Handbüchern recherchieren.

Januar 1961 bis 1967

Whitehall Beige

Smoke Grey

1967 bis 1965

Whitehall Beige

Tweed Grey

Willow Green

Austin & Morris, 1965 bis 1969

Whitehall Beige (BG4)

Persian Blue (BU39)

Everglade Green (GN42)

Cumulus Grey (GR29)

Damask Red (RD5)

Snowberry White (GN33)



Tweed Grey (GR4)
White (WT2)
Marigold (YL7)

British Leyland, 1969 bis 1983
Antelope (BLVC7) - ???
Aqua (BLVC60) - JMA
Flame Red (BLVC61) – CMB
Glacier White (BLVC59) - NMA
Teal Blue 70 (BLVC18) - JMC
Green Mallard (BLVC22) - HMD
Harvest Gold (BLVC19) - ???
Tundra (BLVC94) - HMF
Mirage (BLVC11) - LMF
Tahiti Blue (BLVC65) - JMP
Damask Red (BLVC99) - CMA
Cumulus Grey (BLVC19) - LMB
Persian Blue (BU39) - ???
Connought Green (GN18) - ???
Flamenco (BLVC133) - EMC
Sandglow (BLVC63) - AMF
Java (BLVC208) - HAB

Technische Details bzw. Besonderheiten des Pick-Up

Abweichend zu den Limousinen, Vans oder Kombiversionen zeichnen den Pick-Up einige Besonderheiten aus, die in Folge genauer erläutert werden sollen:

Rückleuchten

Während der gesamten Produktionszeit des Mini-Pick-up, wurden werkseitig zwei verschiedene Rückleuchten Typen montiert.
Die erste Version, zwischen 1961 und 1978 verbaut, hatte eine Stufe im Rücklichtglas.



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Mini Pick-Up früh



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Mini Pick-Up spät



Die zweite – dann flache - Leuchtenversion wurde eingeführt, als der Pick-up 1978 in „Mini 95“ umbenannt wurde – diese wurde bis Produktionsende 1983 so verbaut.

Hintere Stoßstangen

Während der gesamten Produktionszeit des Mini-Pick-up wurden werkseitig zwei verschiedene Arten von Heckstoßstangen eingebaut.

Der erste Typ, der ab der Einführung im Januar 1961 bis 1969 eingebaut wurde, war ein einteiliger verchromter Stoßfänger, der über die gesamte Fahrzeugbreite ging.



@MMCK Archiv_British Leyland_Excerpt Prospekt_Mini Pick-Up_Mai 1969

Die zweite Ausführung ab Oktober 1969 bestand aus zwei Stoßstangen-Ecken, wie sie bereits bei Van und Estate Modellen verwendet wurden. Diese wurden – vermutlich als kostensenkende Maßnahme - eingeführt, als der Pick-up im Oktober 1969 in „Mini Pick-up“ umbenannt wurde und bis Produktionsende 1983 so verbaut wurden.

Die Heckbleche für beide Typen sind nicht identisch. Der Stoßfänger über die gesamte Breite wird mit 7 Bolzen, die beiden Einzelstoßfänger mit je 2 Bolzen an jedem Ende montiert.



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Mini Pick-Up



Ladeflächenabdeckung

Solche Blachenkonstruktionen waren bei Mini-Pickups nie serienmäßig verbaut. Sie waren jedoch während der gesamten Produktionszeit als Sonderausstattung ab Werk erhältlich. Eine solche komplette Spiegelkonstruktion bestand aus dem hölzernen Rahmen, der Plane selbst und einem Montagesatz. Nur wenige Pick-Up verließen das Werk komplett mit der bereits montierten Abdeckplane samt Spiegelgestell. Entsprechend haben auch nur wenige Fahrzeuge die gut erkennbaren werksseitigen Original-Aufnahmepunkte.



@MMCK Archiv_Michael Daldrup_Mini Pick-Up_Spiegelgestell



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Spiegel Montagepunkte

Alle flach auf den Bordwänden aufliegenden Planenlösungen sind Individualanfertigungen.

Verdeckfarben: Alle außer Whitehall Beige wurden in den 1960er Jahren sehr schnell vom Markt genommen, sodass es heute eine echte Seltenheit wäre, eine andere Originalfarbe als Beige zu finden.

Willow Green, Tweed Grey, Whitehall Beige, Smoke Grey

Kühlergrill

Während ihrer gesamten Produktionszeit wurden Mini-Pick-up nie mit einem der Mini-typischen Chromgrills versehen. Stattdessen waren ihre „Grills“ aus Kostengründen extrem schlicht gehalten und in das Frontblech integrierte Frontmasken mit den typischen eingepressten Schlitzen.



@MMCK Archiv_Pick-Up Frontmaske



Fahrwerk

Die heckseitigen Fahrwerkstrompeten der Mini-Pickups angebrachten waren etwas länger als die der Limousine, um den Federweg der Hinterradaufhängung den höheren Ladegewichten anzupassen.

Nach Dänemark exportierte Mini-Pick-up wurden als „Mascot“-Pick-up bezeichnet. Sie waren außerdem mit an den Kotflügeln montierten Blinkern ausgestattet und hatten Aufkleber an den hinteren Seiten, die die Tragfähigkeit und das Gesamtgewicht anzeigen, wie es damals in Dänemark gesetzlich vorgeschrieben war.

Dieses MMCK Datenblatt ist öffentlich einsehbar. Eine weit ausführlichere Version liegt im Mitgliederbereich vor. Der MMCK freut sich natürlich stets über Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen.